

StD Müller erklärt, dass in der letzten Sitzung sehr kontrovers diskutiert wurde. Weiter führt sie aus, dass die Vorwürfe, der letzten Sitzung in einem gemeinsamen Gespräch mit den Schulleitern nicht bekräftigt werden konnten. Sie betont, dass zunächst die Infrastruktur hergestellt werden muss. Dafür wurde nun ein Planungsbüro beauftragt, allerdings wird mit dem Beginn der Maßnahme erst Anfang 2021 gerechnet.

StAR Stamer berichtet anhand der Sitzungsvorlage, wie das weitere Vorgehen mit den Schulen abgestimmt wurde. Eine Kostenschätzung für den Ausbau der Infrastruktur kann vor den Ergebnissen des Planungsbüros nicht gegeben werden, da alle Schulstandorte verschiedene Grundvoraussetzungen mitbringen. Bis zum 16.05.2023 müssen die Mittel beantragt werden, so StAR Stamer.

RM Sudholz regt an, regelmäßig im Ausschuss über den Sachstand DigitalPakt an den Schulen zu berichten.